

Politisches Gespräch:

Brandenburg will sich für bessere Betreuung einsetzen

Staatssekretärin im Justizministerium unterstützt Reformprozess im Betreuungsrecht

Potsdam, den 21. Juni 2020 – „Das Land Brandenburg ist daran interessiert, dass die rechtliche Betreuung besser wird. Daher begrüßen wir den Reformprozess, den das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz angestoßen hat.“ Dies sagte Dr. Christiane Leiwesmeyer, Staatssekretärin im Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, im Gespräch mit dem Bundesverband der Berufsbetreuer/innen (BdB), den der stellvertretende Vorsitzende Hennes Göers und Geschäftsführer Dr. Harald Freter in Potsdam vertraten. Der BdB geht davon aus, dass der Zeitplan eingehalten wird und der Referentenentwurf noch in dieser Legislaturperiode Gesetz wird. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat den Entwurf am 23. Juni 2020 zur Stellungnahme den Ländern und Verbänden zugeleitet.

Ein wichtiger Punkt im Entwurf ist das Zulassungs- und Registrierungsverfahren auf Grundlage der persönlichen und fachlichen¹ Eignung des künftigen Berufsbetreuers, was aus Sicht des BdB seit langem überfällig war.

Geht es nach dem Verband, sollte zwar ein Hochschulstudium für den Beruf qualifizieren, dies ist im Entwurf jedoch nicht vorgesehen. Im Entwurf ist von einer Verordnungsermächtigung die Rede, wonach das BMJV mit Zustimmung des Bundesrates die Anforderungen an die Sachkunde und ihren Nachweis regeln soll. Harald Freter: „Wenn es schon kein Berufsbetreuerstudium geben soll, so schlagen wir vor, dass in der Verordnungsermächtigung eine Liste von akademischen Berufen definiert wird, die für die Ausübung der Berufsbetreuertätigkeit qualifizieren. Berufsbetreuer wäre künftig, wer als solcher auf Grundlage seiner Qualifikation registriert ist. Dies käme der Anerkennung des Berufs gleich, wofür wir seit langem kämpfen.“

Das Betreuungsrecht soll außerdem an die Maßgaben der UN-Behindertenrechtskonvention angepasst werden, die statt ersetzendem oder stellvertretendem Handeln die unterstützte Entscheidungsfindung vorsieht. Das heißt: Der Betreuer oder die Betreuerin unterstützt den Klienten darin, seine eigenen Entscheidungen zu treffen.

Gesprochen wurde auch über die Lage der Betreuungsvereine. Hennes Göers: „Betreuungsvereine leisten eine wichtige Querschnittarbeit. Vereine führen selbst Betreuungen. Außerdem rekrutieren und begleiten sie ehrenamtliche Betreuer/innen. Das muss finanziell angemessen ausgestattet sein.“

Mehr Informationen: www.bdb-ev.de

Twitter: @BdB_Deutschland

¹ Zu den fachlichen Kriterien zählen vertiefte Kenntnisse des Betreuungs- und Unterbringungsrechts, des dazugehörigen Verfahrensrechts sowie auf den Gebieten der Personen- und Vermögenssorge, Kenntnisse des sozialrechtlichen Unterstützungssystems und Kenntnisse der Kommunikation mit Personen mit Erkrankungen und Behinderungen und von Methoden zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung.

Pressekontakt: nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 279 879 50 | mobil: 0163 – 575 1343 | E-Mail: bm@niccc.de | Web: www.niccc.de

Angebot an Journalisten: Sie wollen einmal einen Berufsbetreuer in Ihrer Nähe begleiten? Sie brauchen ein Beispiel von Klienten, die von Berufsbetreuung profitieren? Möchten Sie einen Experten aus Ihrer Region sprechen? Oder benötigen Sie mehr Hintergrundinformationen? Rufen Sie uns einfach an. Oder schreiben Sie uns. Wir helfen gern weiter!

Über den BdB: Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 7.000 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. www.bdb-ev.de